

suchen, ob es uns gelingen wolle, ihre hervor-
 stehendsten Schönheiten in eine lebendige Dar-
 stellung überzutragen und sie dem Auge des
 Fremdlings anschaulich zu machen; aber die
 Feder entfällt der kühnen Hand schon bei den
 ersten Umrissen und es bestätigt sich die ur-
 alte Wahrheit auch hier wieder, daß die er-
 habensten Naturschönheiten nur gefühlt, und
 schlechterdings nicht beschrieben, geschweige
 denn mit ängstlicher Genauigkeit zergliedert
 sein wollen.

Die Ruinen.

Die Trümmer des alten Schlosses, welche
 außer einigen verfallenen Gewölbern und Schutz-
 wehren nur noch aus drei hohen, durchaus
 verwitterten und mit Moos, Ebschen, Fichten
 und Strauchwerk überwachsenen Wandmauern
 des Fürstenhauses und einigen gegen das
 Brunnenthal hinausliegenden größern und klei-